

# EINLADUNG ZUR JAHRESTAGUNG 1991

vom 2. bis 6. Januar 1991 in Altenberg

## Lieder, Märchen und Tänze europäischer Völker – gestern und morgen

Das Hauptanliegen der Tagung soll sein, die Wiederentdeckung alten Volksgutes, wie sie in Ost und West wahrzunehmen ist, mit neuen Zeitströmungen und vor allem mit der Idee eines zukünftigen Europa in Verbindung zu bringen.

Die Arbeitsgemeinschaften und Vorträge werden sich mit folgenden Fragen befassen: was ist ein Volkslied – was ist ein Volksmärchen – was bedeutet uns ihre Überlieferung heute – welchen wachsenden Einfluß nimmt sie auf Musik, Kunst und Literatur unserer Zeit und warum?

Die Praxis soll einen breiten Raum erhalten: Offenes Singen – Chorarbeit an europäischer Folklore aus verschiedenen Epochen – Volkstanz – Erzählrunden – und auch die Gottesdienste sollen den narrativen und den völkerverbindenden Aspekt des Themas aufnehmen.

Plenumsvorträge: Prof. Dr. Wilhelm Schepping, Köln  
(Ein Volkslied – was ist das?)  
Prof. Dr. Charlotte Oberfeld, Marburg  
(Die Brüder Grimm als Volksliedsammler)  
Prof. Martin Kemper, Karlsruhe  
(Volksmusik – Popmusik?)

Arbeitskreise: Prof. Dr. Wilhelm Schepping, Köln  
(Ein Volkslied – was ist das?)  
Dr. Walter Scherf, Petershausen  
(Ein Volksmärchen – was ist das?)  
Prof. H.-A. Heindrichs, Gelsenkirchen  
(Volkslied und Neue Musik?)  
Dr. Ursula Heindrichs, Gelsenkirchen  
(Volksmärchen und neue Literatur?)

Petra Zierul, Düsseldorf  
(Europäische Volkstänze)  
Chor: Prof. Max Frey, München  
Offenes Singen: Prof. Karl Berg, Tier  
Geistliche Leitung: Spiritual Kurt Weigel, Limburg  
Gesamtleitung: Prof. H.-A. Heindrichs, Gelsenkirchen